



Oestrich-Winkel, 17.4.2020

Liebe Eltern,

wie in der 1. heutigen Mail angekündigt möchten wir Sie als Schulleitung natürlich auch auf den neuesten Stand an unserer Schule bringen.

Bevor wir Ihnen einige organisatorische Informationen zukommen lassen, erscheint es uns wichtig Ihnen transparent zu machen, wie wir in der Schule arbeiten und auf was wir uns vorbereiten.

Wie Sie und Ihre Kinder wurden wir als Schule natürlich auch mit der Schulschließung „ins kalte Wasser“ geworfen und wir mussten uns erstmal daran gewöhnen nie genau zu wissen, was kommt. Wir haben uns aber sehr schnell geeinigt, dass wir auf den Fall vorbereitet sein möchten, falls der Schulbetrieb für längere Zeit nicht mehr normal laufen kann. Wir haben uns z.B. vernetzt, Teams gebildet, suchen nach guten Lösungen, auch über die Ferne ihre Kinder zu unterrichten, versuchen gewissenhaft gute digitale Möglichkeiten zu sichten und zu implementieren.

Jetzt ist klar, dass wir noch auf unbestimmte Zeit einen Ausnahmezustand haben

und

wir haben Ideen, wie wir mit Ihren Kindern weiterarbeiten können und sind als Team hoch motiviert diese Zeit gemeinsam so zu stemmen, dass Ihre Kinder weiter lernen können.

Leider werden wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen sein, aber wir versuchen die Kinder so gut wie möglich anzuleiten und Sie zu entlasten. So freut es uns natürlich sehr, dass wir ab dem 27.4.2020 unsere Viertklässler endlich wieder persönlich begrüßen dürfen und es geplant ist, so zügig wie möglich auch die anderen Pflingstbachkinder zumindest in einem gewissen Maß beschulen zu können. Der Presse können Sie entnehmen, dass wir wirklich sehr achtsam mit Blick auf die Infektionszahlen handeln müssen und wir auch in den nächsten Wochen oder Monaten voraussichtlich nicht zum „normalen Schulbetrieb“ übergehen können. Es ist wichtig, dass wir uns das bewusst machen, da die jahrelang gewohnten Schulabläufe momentan nicht möglich sind. Machen Sie sich als Eltern bitte keine zu großen Sorgen um die Schullaufbahn Ihrer Kinder. Die Lehrer und Lehrerinnen haben ihr Kinder gut im Blick und wir waren bis zur Schulschließung gut im Zeitplan. Wenn wir es schaffen konzentriert weiterzuarbeiten und zusammenzuhalten, werden keine großen Lücken entstehen und diese werden wir schließen. Themen wie z.B. Notengebung, Klassenarbeiten etc. werden wir wohlwollend und immer mit dem Blick auf die Situation und ihre Kinder in den nächsten Wochen klären können. Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit sollten jetzt die Kinder stehen und diese zum weiterlernen – egal an welchem Ort – zu motivieren.

Wie in unserem Kinderbrief schon angesprochen werden wir immer Schritt für Schritt planen und Sie so frühzeitig, wie möglich informieren. Durch die fehlende Planungssicherheit für Sie werden sicher einige

organisatorische Probleme auftauchen oder vielleicht haben Sie auch Befürchtungen oder Ängste. Bitte melden Sie sich dann bei uns:

1. Ihr Kind kommt mit den gestellten Aufgaben nicht klar oder kommt nicht ins arbeiten: Bitte informieren Sie die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer.
2. Die häusliche Situation wird zu belastend: Nehmen Sie Kontakt mit Lehrern oder Schulleitung auf.
3. Sie haben ein wirklich dringendes Betreuungsproblem: Mail an notfall@pfingstbachschule.de
4. Ansonsten sind natürlich wir als Schulleitung und auch Frau Edinger zu den gewohnten Zeiten in der Schule.

Wie sehen die ersten zwei Schulwochen aus und was ist zu tun:

1. Woche: Alle Kinder arbeiten zu Hause

- Am Montag werden alle Kinder die neuen Arbeitsmaterialien bekommen. Die Verteilung organisiert jeder Klassenlehrer/ jede Klassenlehrerin gemeinsam mit Ihnen. Die Kolleginnen haben alle darauf geachtet, dass Ihre Drucker geschont werden ;-)
- Mit den genaueren Vorgaben, die wir noch vom Staatlichen Schulamt erhalten, werden wir im Lehrerteam und in Absprache mit dem Elternbeiratsvorsitzenden die 2. Schulwoche für die 4. Klassen planen. Auf unserer Homepage finden Sie den Link zum Hessischen Kultusministerium mit genaueren Informationen. An dieser Stelle möchte ich Sie darauf hinweisen, dass durch die Abstandsbestimmungen und Hygienemaßnahmen auch das 4. Schuljahr nicht mit dem „normalen Stundenplan“ starten wird. Genauere Informationen folgen so schnell wie möglich.
- Wie Sie wissen haben wir unser Lernmaterial jetzt durch eine Schullizenz „ANTON“ erweitert. Sie bietet uns die Möglichkeit Ihren Kindern gezielt passende Aufgaben zum Lernen und Üben zuzuteilen und auch aus der Ferne die Arbeitsergebnisse zu sehen und Rückmeldung zu geben. Ich bitte Sie das zu unterstützen und Ihre Einwilligung zu geben. Um effektiv damit arbeiten zu können ist es außerdem wichtig, dass nicht geschummelt wird ;-). Die Kinder sollen überwiegend die zugeteilten Aufgaben bearbeiten und selbständig arbeiten. Nur dann können wir diese digitale Lösung wirklich sinnvoll einsetzen. Den Einsatzzeitpunkt, den Einsatzzweck und die Menge liegt im Ermessen der Lehrer und Lehrerinnen, die sich jetzt auch gerade erst eingearbeitet haben. Eine Benotung der erzielten Ergebnisse bei ANTON ist nicht vorgesehen.

2. Woche: 1.,2.,3. Klasse arbeiten zu Hause

Unterricht im 4. Schuljahr wird auch wieder in der Schule stattfinden

- Plan für 4. Klasse folgt in der ersten Woche.
- Ministerkonferenz tagt und es wird weitere Informationen erhalten.

Bitte besprechen Sie und üben Sie mit Ihren Kindern immer mal wieder den Mindestabstand von 1,5 Metern und achten Sie auf Handhygiene!

Wenn wir das alle üben und einhalten, haben wir die Hoffnung, bald wieder Ihre Kinder sehen zu dürfen.

Beste Grüße und schönes Wochenende

Ihr Schulleitungsteam

Annette Dosch und Andrea Terfoort